

# FutureMobility 2019

Berlin 8.-9. April 2019



Altmaier, Brudermüller, Hofreiter, Kagermann, Konen, Mattes, Müller, Nikutta, Pop, Reiche, Resch, Scheuer, Weil, Wollseifer, Zetsche (Sprecher 2018/19)

## Der führende Kongress für Mobilitätsentscheider auf dem EUREF-Campus

Future Mobility 2019 ist der zentrale Kongress der Mobilitätsentscheider aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, NGOs und Gewerkschaften. Er wird 2019 zum neunten Mal vom Tagesspiegel und erstmals in Kooperation mit der Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität ausgerichtet. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer eröffnet den Kongress, der die brennenden Umsetzungsfragen der Mobilitätswende adressiert und vom 8. bis 9. April 2019 die

neuesten Lösungen von Industrie, Wissenschaft und öffentlichem Sektor auf dem EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg zeigt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle der Kommunen als lokale Umsetzer. 2018 besuchten 1200 Teilnehmer (50 % Wirtschaft, 20 % Wissenschaft, 15 % Politik und Medien, 15 % Verbände und NGOs), 75 Referenten und 60 Medienvertreter die zweitägige Veranstaltung. Mehr Informationen: [www.futuremobilitysummit.de](http://www.futuremobilitysummit.de)

## FORMAT: 2 Tage, 20 Foren, 1200 Teilnehmer, alle Leitthemen, Testfahrten, Ausstellung

Der Kongress ist gegliedert in das Hauptprogramm im Plenum sowie zum Teil parallel stattfindende Foren und Workshops, die sich mit den großen Leitthemen (u.a. Arbeit, Antrieb, Digitalisierung und Klimaschutz)

beschäftigen. Future Mobility 2019 wird begleitet von den Ausstellungen Future Mobility Street (Außenfläche), Walk (Innenfläche) und Test Drive (Testfahrten: mit und ohne Straßenzulassung).



„Der Future Mobility Kongress ist eine großartige Idee.“

Peter Altmaier  
Bundeswirtschaftsminister



„Hier habe ich das Gefühl, dass wir miteinander eine Menge bewegen können.“

Katherina Reiche  
Hauptgeschäftsführerin, VKU



„Die notwendigen Rahmenbedingungen müssen jetzt geschaffen werden.“

Dr. Martin Brudermüller  
Vorstandsvorsitzender, BASF SE



„Wir haben eine große Aufgabe, können diese aber natürlich nicht alleine bewältigen.“

Dr. Dieter Zetsche  
Vorstandsvorsitzender, Daimler AG



„Es wird Zeit, dass wir nicht nur über E-Mobilität reden, sondern über die Mobilität von morgen.“

Prof. Henning Kagermann  
Vorsitzender, Plattform Zukunft der Mobilität



„Die Zukunft der Mobilität geht uns wirklich alle an.“

Dr. Sigrid Nikutta  
Vorstandsvorsitzende, BVG

## THEMEN: Politische Rahmenbedingungen, Innovationen, neue Geschäftsmodelle

- Antriebsstrang (Elektro, Wasserstoff, E-Fuels)
- Regulierungs- und Normungs-Roadmap
- Förderlandschaft und kommunale Strategien
- Fahrverbote • Ladeinfrastruktur • Vehicle-2-Grid
- E-ÖPNV • Arbeit • Sektorenkopplung • Shared Mobility • Wandel der Wertschöpfungsketten
- Batterieproduktionsstandort
- Logistik • Big Data
- KI • Cybersecurity • 5G • Klimaschutz • E-Bikes
- E-Scooter • Multimodale Mobilität • Smart Cities
- Smart Buildings • autonomes und vernetztes Fahren
- Bezahlssysteme • Blockchain

TAGESSPIEGEL

Handelsblatt

WirtschaftsWoche

DIE ZEIT



KONTAKT: Matthias Schweiger • E-Mail: [matthias.schweiger@tagesspiegel.de](mailto:matthias.schweiger@tagesspiegel.de) • +49 30 29021 15540



„So ein Kongress ist wichtig, um ein politisches Momentum zu erzeugen.“

Rita Schwarzelühr-Sutter  
Parl. Staatssekretärin, BMU



„Was wir jetzt brauchen um nicht den Anschluss zu verlieren, sind klare Leitplanken für die Industrie.“

Dr. Anton Hofreiter  
Fraktionsvorsitzender, Bündnis 90/Die Grünen



„Da ist soviel zu besprechen, es ist eine gute Idee, ein solches Format anzubieten.“

Stephan Weil  
Ministerpräsident Niedersachsen

## VERANSTALTUNGSORT: Testfahrten mit Prototypen, Deutschlands größte E-Tankstelle

Der Kongress findet auf dem EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg statt und wird vom Tagesspiegel als Veranstalter realisiert. Das Areal rund um den ehemaligen Schöneberger Gasometer ist ein internationales Zentrum der Mobilitäts- und Energieforschung sowie -anwendung und bietet hervorragende Tagungs- und Ausstellungsmöglichkeiten. In der Kongresshalle, dem Gasometer,

wurde viele Jahre die TV-Talkshow von Günther Jauch aufgenommen. Das Areal ist Privatgelände und eignet sich für Testfahrten, auch mit Prototypen oder Technologieträgern ohne Straßenzulassung. (Bilder unten: Eindrücke Future Mobility 2018)



Plenum: 1200 Teilnehmer besuchten 2018 den führenden Mobilitätskongress



Branchen-Treff: Networking während der Programmpausen



Test Drive: Testfahrten mit neuen Antrieben und Technologien



Rotes Rathaus: Das Land Berlin begrüßt die Kongress-Teilnehmer



Veranstaltungsort: Der EUREF-Campus ist das Berliner Zentrum für Mobilitäts- und Energieforschung

## PARTNER: NGOs, Verbände, Universitäten und Nachwuchsfachkräfte

Der Kongress wird in enger Abstimmung mit der Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität (früher Nationalen Plattform Elektromobilität) sowie der Berliner Agentur für Elektromobilität eMO und dem Forschungsnetzwerk Mobility2Grid der TU Berlin organisiert. Zum weiteren Partnernetzwerk zählen der Verband der Automobilindustrie (VDA), Akademie der Technikwissenschaften (acatech), Deutsche Energie-

Agentur (dena), TU Berlin, HU Berlin, FU Berlin, ESCP Europe, Women in Mobility, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Wuppertal Institut, Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM) sowie Changing Cities. Über die Wissenschaftspartner können Nachwuchsfachkräfte Teilnahmestipendien erhalten und so Kontakt zu Industrie und Wissenschaft knüpfen.

## REICHWEITE: Leitmedien, 60 Pressevertreter, 500.000 Euro Werbevolumen

Future Mobility 2019 wird mit einem Werbevolumen von mindestens 500.000 Euro in Leitmedien in Print und digital beworben. Aus Anlass des Kongresses erscheint eine redaktionelle Beilage im Tagesspiegel.

2018 berichteten 60 Pressevertreter von vor Ort. Über den Kongress wurde 2018 unter anderem in folgenden Medien berichtet:

